

tes Albanien als fortbestehend ansieht. Die Arbeiten der internationalen Kontrollkommission und die Bemühungen des Fürsten Wilhelm, die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage zu überwinden, könnten unter dem Eindruck einer solchen Kundgebung zu erwartenden Eindruck erleichtert werden.

Rom, 8. Juni. Zu den Ausführungen der „Korrb. Allgem. Ztg.“ über die albanische Flotten-demonstration stellt die offizielle „Tribuna“ fest, daß der Grundgedanke der internationalen Charakter der albanischen Flotte nunmehr von allen Mächten anerkannt sei. Rußland habe sich ebenfalls zur Entsendung von Kriegsschiffen entschlossen. Besonders bedeutsam sei es aber, daß der deutsche Unterstaatssekretär in Rom, Herr v. Bismarck, Deutschland werde auch einer intensiveren Form der internationalen Intervention zustimmen, falls dies notwendig werden würde.

Die rumänische Hilfe für den Fürsten Wilhelm.

London, 8. Juni. (Spezialtelegramm.) Der „Daily Telegraph“ läßt sich aus Wien melden: Daß der Bemühungen des Königs von Rumänien ist noch Aussicht vorhanden, daß Prinz Wilhelm in Albanien verbleiben kann. Der rumänische König hat eine internationale Mission zugunsten seines Neffen eingeleitet. Er veranlaßt den Deutschen Kaiser, den Prinzen Wilhelm zu ernennen, auf seinem Posten auszuhalten. Während des Besuchs des Zaren in Rumänien wird der rumänische König beim Zaren dahin zu wirken suchen, daß die russische Regierung dem Prinzen Wilhelm jede mögliche Unterstützung gewährt. Auch bei anderen Staatsoberhäuptern soll der König von Rumänien zugunsten seines Neffen mit großem Erfolg vorstellig geworden sein.

Petersburg, 8. Juni. Alle Gerüchte über einen Gedenkausgleich der Großmächte, den Fürsten Wilhelm durch einen muslimanischen Nachfolger zu ersetzen, bezogen auf die russische Auswärtige Amt als unwahr. Die Großmächte, wie deren Vertreter in der Kontrollkommission, halten es für unmöglich, auch nur privatim diese Frage zu erörtern, solange Fürst Wilhelm in Albanien sei.

Griechen und Türken.

Die Zusammenstöße in Anatolien.
Athen, 7. Juni. Bewaffnete Muselmanen drangen gestern die vor die Tore der von 30.000 Griechen bewohnten Stadt Kivoli. Die Bevölkerung befindet sich in größter Verwirrung, da die ägyptischen Auswärtigen befürchten werden, fortgesetzt strömende Flüchtlinge nach der Küste. Die Bewohner verlangen dringend nach Transportmöglichkeiten, um nach Griechenland zu fahren. Im Dorf Kato-Panagiotis bei Varna verübten muslimanische Auswanderer Plünderungen, nachdem sie die Bewohner zur Auswanderung gezwungen hatten. 6000 Flüchtlinge warteten an der Küste bei Abdrampi, gegenüber von Kivoli, auf eine Gelegenheit zur Abreise. Der englische Konsul in Kivoli begab sich nach Smyrna, um den englischen Konsul am Inter-vention zu ersuchen.

Konstantinopel, 7. Juni. Der griechische Senat hat gestern einen energischen Schritt beim Großvezir, brachte ihm die aus Samun, Kivoli und anderen anatolischen Orten eingelaufenen Telegramme, in denen über Verfolgung der Griechen berichtet wird, zur Kenntnis und verlangte wirksame Maßnahmen zur Einstellung der Verfolgung. Nach griechischen Konsularberichten soll ein dem hiesigen griechischen Konsul in Kivoli im Werte von zwei Millionen Franken von den Türken beschlagnahmt worden sein. Die hiesigen Angehörigen der Bergwerke von Kivoli in Anatolien sind angewiesen worden.

Die mexikanische Krise.

Die mexikanisch-amerikanische Vermittlungskonferenz.
London, 8. Juni. (Spezialtelegramm.) Aus Mexiko City wird gemeldet: Die Konferenz in Niagara Falls hat ihre Sitzungen abgeschlossen. Guerra wird in kurzer Zeit abgebrochen. Die Washingtoner Regierung verhandelt noch mit den mexikanischen Revolutionären, um sie zu veranlassen, die Beschlüsse der Konferenz anzuerkennen. Sobald dies erfolgt ist, wird die Washingtoner Regierung die Beschlüsse ratifizieren.

Washington, 7. Juni. Die man in Kreisen, die den Konstitutionalismus nachsehen, glaubt, wie Carranza Antwort auf die jüngste Einladung zur Teilnahme an der Friedensvermittlungsverhandlung in Niagara Falls wahrscheinlich die Zustimmung enthalten. Vertreter zu entsenden, die ermächtigt sind, über innere und äußere Fragen Verträge abzuschließen, jedoch mit der Bedingung, die Verträge eines internationalen Bundes auf bestimmte zurückzuführen.

Die Mexikaner blockieren Tampico.
Inzwischen ist die mexikanische Frage durch Entsendung mexikanischer Kriegsschiffe nach Tampico, wo sie die von Carranza erhaltene Blockade in Kraft setzen sollen, noch kritischer geworden. Überdies liegen folgende Meldungen vor:
Tampico, 6. Juni. Der konstitutionalistische Gouverneur Luis Caballero teilte dem Konföderierten Staaten, Wiket, mit, er habe die Nachricht empfangen, daß Carranza Kriegsschiffe der kleine Kreuzer „Atrevida“ und das Kanonenboot „Bravo“, nach Tampico gehen sollen, um den Hafen zu blockieren oder zu blockieren, um die dies dem Konföderierten mit, damit die von den Konföderierten amerikanischen Kriegsschiffe und der Feuerlinie gehen könnten.

Mexiko, 6. Juni. Der Ex-Präsident von Tampico ist von der mexikanischen Regierung für hingerichtet worden.
Washington, 7. Juni. Den mexikanischen Schiffe folgen der nordamerikanischen „Kalamazoo“ und das Kanonenboot „Carranciano“ mit dem Auftrag, die mexikanischen Schiffe zu überwachen. Man weiß, daß deren Kommandanten anwesend sind, die Vereinigten Staaten haben Tam-

pico als offenen Hafen an und wünschen keine Beeinträchtigung des dortigen Handels. Die amerikanische Flotte soll Befehl erhalten haben, die Blockade unumgänglich zu machen.

Hierzu scheint von den Friedensverhandlungen nur wenig mehr zu erhoffen zu sein. Anscheinend liegt der Regierung in Washington auch nichts mehr an einem befriedigenden Ausgang dieser Verhandlungen, zumal sie durch die Begünstigung der Waffenzufuhr an die mexikanischen Rebellen schon öfters einen großen Bruch des Waffenstillstandes begangen und die nur schwache Friedenskonferenz von Niagara Falls dadurch erschüttert habe.

Die Savaria- und Pyritfrage.

Die Hamburg-Amerika Linie hat durch ihren Vertreter in Washington beim dortigen Kriegsministerium Vorstellungen gegen die Verhängung hoher Geldstrafen über ihre Transportschiffe Savaria und Pyritas erhoben und bei der betreffenden Reichsregierung volle Aussicht auf Berücksichtigung ihres Einspruchs. Die Strafvorschriften ergäben sich aus Grund mexikanischer Gesetze, wonach ein Schiff seine Ladung nur in dem Bestimmungshafen anlanden darf. Das mexikanische Gesetz wurde jedoch im Mai durch eine Verfügung der Regierung des Präsidenten Guerra ergänzt, wonach die Schiffe jeden offenen Hafen anlanden dürfen, wenn der Bestimmungshafen besetzt ist. Da Deutschland Guerra als Präsidenten anerkennt, so hätte für die deutschen Kapitäne die Befreiung der Schiffe von der Beschränkung der Bestimmungshäfen, so daß die Union keinen schließlichen Grund zu einer Strafvorschrift bestünde.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Das braunschweigische Herzogpaar hat auf der Reise nach Gmunden der Stadt München einen Besuch abgelegt. Gestern nachmittag war Ernst August im Rathaus und am Abend fand in der Rgl. Residenz Galaespektakel statt, wobei zwischen dem König von Bayern und Ernst August von Braunschweig herzliche Freundschaft gezeichnet wurde.

Die Königin der Hellenen ist mit den Prinzessinnen Irene und Katharina gestern nachmittag in Schloß Friedrichshof bei Cronberg im Taunus eingetroffen.

Über die „Geschäfte“ des Generals von Sindenau erklärt der „Vorwärts“, daß er jeden Tag weiteres Material in dieser Angelegenheit erhält. Danach habe der General von Sindenau nicht nur Orden und Titel vernichtet, sondern nicht selten auch seinen Einfluß zum Abschluß vorteilhafter Geschäfte mit dem Risiko und zur Vereinfachung militärischer Beförderung gegen feindliche Ränge vermischt. Der General habe seine Treiben viele Jahre lang, und zwar nicht erst seit seiner Verletzung nach Trier, sondern auch schon, als er in Berlin und Gerdorf war, so ungeniert mit Art und Weise vollführt, daß es bei einiger Aufmerksamkeit auch den maßgebenden Stellen nicht hätte entgehen können.

Das preussische Abgeordnetenhaus tritt am Dienstag nochmals zusammen. Auf der Tagesordnung steht zunächst der Entwurf über die Hilfsrichter beim Oberverwaltungsgericht und die Novelle zum Justizdienstgesetz. Die wichtigste Arbeit, die das Haus, bevor es in die großen Sommerferien geht, zu erledigen hat, ist das Beamtenbesoldungsgesetz, das nach beendeter zweiter und dritter Lesung sich augenblicklich noch in der Bundestimmung befindet.

Die deutschen Unterseeboote. Am 1. Juli wird die Bildung der zweiten deutschen Unterseebootsflotte erfolgen, die aus elf Unterseebooten besteht. Da Deutschland den Bau von Unterseebooten erst vor 6 Jahren begann, so ist der Bestand von über 20 Unterseebooten, die eine wichtige Angriffsstärke darstellen, recht stattlich zu nennen.

Der nächste Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei findet vom 11. bis 14. September in Eisenach statt.

Der sozialdemokratische Hofgänger. Aus München wird gemeldet, daß der sozialdemokratische zweite Vorstand des dortigen Gemeindefestivals, Wittl, im königlichen Schloß nicht nur an der Solatage zu Ehren des großherzoglichen Paares von Hessen teilnahm, sondern auch in die Hofkapelle auf den Kaiser und die Landesherren mit einstimmt. Nach der viel besprochenen Teilnahme des sozialistischen Führers am Empfang des deutschen Kaisers im Münchener Rathaus im September vorigen Jahres hat gegen Wittl der Berliner Parteivorstand protest gemacht worden, ohne jedoch ein Vergehen der hiesigen Hofkapelle gegen Wittl herbeiführen zu können.

Italien.

Bei einem Zusammenstoß zwischen Kesselschiffen und Reparaturschiffen sind vier Kesselschiffe in Ancona am 27. August durch einen Zusammenstoß zerstört. Auch die von der Flotte abgezogene Reparaturschiffe wurden am 27. August zerstört. Zwei andere Kesselschiffe wurden schwer beschädigt. Einer von ihnen ist gesunken. Zwei andere wurden leicht verletzt.

Frankreich.

Die französische Flotte hat die britische Flotte in der Straße von Gibraltar abgefangen. Die französische Flotte hat die britische Flotte in der Straße von Gibraltar abgefangen.

Belgien.

Die belgische Flotte hat die britische Flotte in der Straße von Gibraltar abgefangen. Die belgische Flotte hat die britische Flotte in der Straße von Gibraltar abgefangen.

Spanien.

Die spanische Flotte hat die britische Flotte in der Straße von Gibraltar abgefangen. Die spanische Flotte hat die britische Flotte in der Straße von Gibraltar abgefangen.

garterner Rennen am Sonntag stürzte Abbruch. Das Programm brachte nur mäßigen Sport. Die meisten Konkurrenzren liefen nur schmale Felder auf. Um die Hauptnummer, das über 1200 Meter führende Händel-Rennen, bewarben sich fünf Pferde, von denen Hestiarol als bester Favorit galt. Der Händel hatte vorher zur Aufwärmung wieder eine Klasse Händel verdrängt erhalten. Hestiarol führte vor Graphit und den übrigen Pferden. In der Distanz fiel Graphit zurück, dagegen rückte Orinoco auf, doch aber kurz vor dem Ziel nach außen weg und konnte Hestiarol, der von seinem Reiter aufgeführt werden mußte, nicht mehr erreichen. Auch die bekannte Steherprüfung, das Silberne Pferd, sah nur fünf Konkurrenten am Ablauf. Hestiarol behauptete sich bis zum Einlauf in Front, dann wurde Cairo vorgeworfen und schlug Hestiarol sehr leicht.

Totes Rennen im Großen Preis von Hamburg.

Das erste der drei deutschen 100.000-Mark-Rennen ist im Land gebrochen, denn der einzige österreichische Vertreter, Blondel, der am Sonntag am Großen Preis von Hamburg teilnahm, erbeute im geschlagenen Felde. Das Rennen nahm einen aufregenden Ausgang, da der Favorit Terminus des Herrn Grottel zum Schluss vom trassen Außenreiter Haddar arg bedrängt wurde und nach heftigem Kampfe mit diesem im toten Rennen erbeute. Die Entscheidung eines so glänzenden bescherten Rennens, wie des diesjährigen Großen Preises von Hamburg, hatte der Großhändler Rennbahn trotz bewölktem Himmel einen Massenbesuch zugeführt. Am Start des 2200-Meter-Rennens fanden sich 12 Pferde ein, von denen der durch Terminus und Llanon vertretene Stall Hantel die Favoritenstellung einnahm. Nach dem Ablauf führte Orello in gutem Tempo vor Haddar, dann folgte Waldteufel, Kotelek, der Oberreiter Blondel und Drosselbart vor Llanon, Einwandfrei, Terminus und den übrigen Pferden mit Saul zum Schluss. Anfangs des letzten Bogens schob sich Blondel auf den dritten Platz. Auf der gegenüberliegenden Seite rückte der Stabiger Waldteufel zu dem führenden Orello auf, hinter den beiden Galoppierenden Blondel und Haddar vor Llanon, Kotelek, Einwandfrei und dem noch ausgeschlossenen Ref. An der vorletzten Ecke verlegte Terminus seinen Platz, und als das Feld den Einlauf erreicht hatte, rückten Haddar, Kotelek und Terminus zu den führenden, Orello und Waldteufel, auf. Dann war als erster Blondel geschlagen, und gleich darauf ging auch Orello in Ritten. Kotelek übernahm nun einen Augenblick das Kommando vor Waldteufel. Etwa 100 Meter vor dem Ziel rückte aber Terminus energisch vor, dicht gefolgt von Haddar. Zwischen beiden Pferden entspann sich ein heftiges Endgefecht, bei dem im toten Rennen auslief.

Rennen zu Hannover.

Vor etwa 6000 Zuschauern ging bei schönem Wetter das Fliegerrennen um die deutsche Meisterschaft vor sich. Im ersten Zwischenlauf gewann Otto Meyer vor Schürmann und Peter. Zweiter Zwischenlauf: 1. Lorenz, 2. Stabe und 3. Adler; Endlauf: 1. Stabe, 2. Lorenz, 3. Otto Meyer, 4. Schürmann. Das große Rennen gewann Andri und das Vorgefahren Lorenz als Mannmann gegen Kudel. Das Tandemfahren gewann Lorenz-Wegener gegen Schmitt-Großmann.

Rennen zu Hock-Emscher.

1. Rennen. 1. Gnapob, 2. Harmonia, 3. Loiggedit. Tot. 79. Pl. 24 14:10. — 2. Rennen. 1. Scotch Glee, 2. Kaulfleß, 3. Shannon Lab. Tot. 25. Pl. 14 15:30. — 3. Rennen. 1. Fahim, 2. Hitting Blah, 3. Scotch Rugget. Tot. 72. Pl. 20 35, 15:10. — 4. Rennen. 1. Wahr, 2. Coup d'œil, 3. St. Theobald. Tot. 141. Pl. 21, 17, 13:10. — 5. Rennen. 1. Jola, 2. Epion, 3. Dijon. Tot. 70. Pl. 15, 14:10. — 6. Rennen. 1. St. Sabina, 2. Marocco II, 3. Jurist. Tot. 21:10. 3. Rennen.

Rennen zu Frankfurt a. M.

1. Rennen. 1. Antilhorn, 2. Poppleton, 3. Münster. Tot. 43. Pl. 14 16, 15:10. — 2. Rennen. 1. In Dubio, 2. Esfin, 3. Latour. Tot. 23:10. — 3. Rennen. 1. Wise Tom, 2. Lovely Grace, 3. Melita. Tot. 53. Pl. 19, 20:20. — 4. Rennen. 1. Luch Jap, 2. Sternbild, 3. Reine du Jour und Rada (toies Rennen). Tot. 21. Pl. 15, 37, 8, 10:10. — 5. Rennen. 1. Vastion, 2. Ronbor, 3. Antimone. Tot. 215. Pl. 35, 14 14:10. — 6. Rennen. Präsidenten-Preis (Ehrenpreis und 10.000 Mark, 4500 Meter). 1. Eisenkönig, 2. Delaware, 3. Peter II. Tot. 82. Pl. 28, 16, 15:10. — 7. Rennen. 1. Predator, 2. The-ref, 3. Lapage. Tot. 22. Pl. 12, 12:10.

Rennen zu Wien.

Preis des Jodel-Clubs (Ehrenpreis und 122.000 Kronen, 2400 Meter). 1. Herr N. b. Gjemeres Confessionarius, 2. Herr N. Capobis Maglob, 3. Herr N. Capobis Caranapale, 4. Herr N. b. Landau Monte Christo. Tot. 21:10. Platz 29, 55, 35:20. 1/4 Länge, 2/4 Längen.

Rennen zu Chantilly.

Eriz de Diane, 75.000 Franken. 1. Monf. 2. Ciro-Rocherdes Alerte VI, 2. Mousse de Mer, 3. Dianozza, 4. Revo Star. Tot. 313:10. Platz 71, 24, 23:10. 1/4 Länge, 1 Länge. — Eriz de Diane, 25.000 Franken. 1. Bar. W. de Roth, 2. Caranapale, 2. Dacor, Grouen. Tot. 23:10. Platz 21, 24:10. 2 Längen, Hals.

Habsport.

Eine Weltfahrt über 100 Kilometer.
Der Habsportverein Elberfeld-Elberfeld schickte auf der schweren Versteckten „Rund um Elberfeld“. Der Sieger Wll Grottenbruch-Pla-ze schickte mit einer Fahrzeit von 3 Stunden 17 Minuten einen neuen Rekord für diese Strecke auf.
Habsport. 3 Stunden 21 Minuten.
Habsport. 3 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 3 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 3 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 4 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 4 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 4 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 4 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 4 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 4 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 5 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 5 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 5 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 5 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 5 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 5 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 6 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 6 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 6 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 6 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 6 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 6 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 7 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 7 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 7 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 7 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 7 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 7 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 8 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 8 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 8 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 8 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 8 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 8 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 9 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 9 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 9 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 9 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 9 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 9 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 10 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 10 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 10 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 10 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 10 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 10 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 11 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 11 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 11 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 11 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 11 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 11 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 12 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 12 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 12 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 12 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 12 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 12 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 13 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 13 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 13 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 13 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 13 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 13 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 14 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 14 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 14 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 14 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 14 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 14 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 15 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 15 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 15 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 15 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 15 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 15 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 16 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 16 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 16 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 16 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 16 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 16 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 17 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 17 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 17 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 17 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 17 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 17 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 18 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 18 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 18 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 18 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 18 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 18 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 19 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 19 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 19 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 19 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 19 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 19 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 20 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 20 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 20 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 20 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 20 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 20 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 21 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 21 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 21 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 21 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 21 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 21 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 22 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 22 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 22 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 22 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 22 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 22 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 23 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 23 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 23 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 23 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 23 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 23 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 24 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 24 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 24 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 24 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 24 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 24 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 25 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 25 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 25 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 25 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 25 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 25 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 26 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 26 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 26 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 26 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 26 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 26 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 27 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 27 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 27 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 27 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 27 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 27 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 28 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 28 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 28 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 28 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 28 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 28 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 29 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 29 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 29 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 29 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 29 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 29 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 30 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 30 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 30 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 30 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 30 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 30 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 31 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 31 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 31 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 31 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 31 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 31 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 32 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 32 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 32 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 32 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 32 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 32 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 33 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 33 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 33 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 33 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 33 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 33 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 34 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 34 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 34 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 34 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 34 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 34 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 35 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 35 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 35 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 35 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 35 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 35 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 36 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 36 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 36 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 36 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 36 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 36 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 37 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 37 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 37 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 37 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 37 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 37 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 38 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 38 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 38 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 38 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 38 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 38 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 39 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 39 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 39 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 39 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 39 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 39 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 40 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 40 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 40 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 40 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 40 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 40 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 41 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 41 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 41 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 41 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 41 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 41 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 42 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 42 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 42 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 42 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 42 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 42 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 43 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 43 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 43 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 43 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 43 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 43 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 44 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 44 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 44 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 44 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 44 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 44 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 45 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 45 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 45 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 45 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 45 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 45 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 46 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 46 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 46 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 46 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 46 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 46 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 47 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 47 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 47 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 47 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 47 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 47 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 48 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 48 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 48 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 48 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 48 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 48 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 49 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 49 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 49 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 49 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 49 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 49 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 50 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 50 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 50 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 50 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 50 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 50 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 51 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 51 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 51 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 51 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 51 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 51 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 52 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 52 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 52 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 52 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 52 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 52 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 53 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 53 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 53 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 53 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 53 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 53 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 54 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 54 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 54 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 54 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 54 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 54 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 55 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 55 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 55 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 55 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 55 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 55 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 56 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 56 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 56 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 56 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 56 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 56 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 57 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 57 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 57 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 57 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 57 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 57 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 58 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 58 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 58 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 58 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 58 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 58 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 59 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 59 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 59 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 59 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 59 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 59 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 60 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 60 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 60 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 60 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 60 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 60 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 61 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 61 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 61 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 61 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 61 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 61 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 62 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 62 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 62 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 62 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 62 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 62 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 63 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 63 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 63 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 63 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 63 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 63 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 64 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 64 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 64 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 64 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 64 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 64 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 65 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 65 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 65 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 65 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 65 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 65 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 66 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 66 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 66 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 66 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 66 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 66 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 67 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 67 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 67 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 67 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 67 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 67 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 68 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 68 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 68 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 68 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 68 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 68 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 69 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 69 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 69 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 69 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 69 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 69 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 70 Stunden 05 Minuten.
Habsport. 70 Stunden 15 Minuten.
Habsport. 70 Stunden 25 Minuten.
Habsport. 70 Stunden 35 Minuten.
Habsport. 70 Stunden 45 Minuten.
Habsport. 70 Stunden 55 Minuten.
Habsport. 71 Stunden 05 Minuten.

Ein extra billiger Verkauf

Hutformen

Serie I

65

Serie II

1²⁵

Serie III

2²⁵

Hut-
Blumen

Serie I

18

Serie II

28

Serie III

45

Tagal-,

Pedal- und Liseré-Formen

Serie I

2⁷⁵

Serie II

3⁷⁵

Serie III

4⁷⁵

Große

Extra-Auslagen

Parterre

Garnierte

Damen- und Mädchen-Hüte

Serie I

3⁷⁵

Serie II

6⁷⁵

Serie III

9⁷⁵

Modelle und Modell-Kopien

Serie I

15⁰⁰

Serie II

25⁰⁰

Serie III

35⁰⁰

Hut-
Ranken

Serie I

45

Serie II

75

Serie III

95

Moderne Schuten

in Florentiner
Geflechten Stie

1²⁵

Leonh. Tietz

Aktien-Gesellschaft.

Unsere

Weisse Woche

beginnt

in einigen Tagen

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Tagespruch.

Die Frau herrscht die Frau und mit Befehl der Mann:

Lokales.

aus unserer Original-Local-Berichte (mit Druckausgabe gefaltet.)

Elberfeld, 8. Juni.

Die Stadtbücherei wies im Monat Mai 1914 Besuchsahlen auf: Den Lesesaal besuchten 8891 Personen, im Durchschnitt täglich 293, die entsprechenden Zahlen im Monat des Vorjahres waren 9258 bzw. 308. In der Ausleihe wurden 5484 (5242) Leihkarten ausgegeben. Entliehen wurden 18 478 (17 371) Bände. Auf jede Öffnungszeit entfielen im Durchschnitt 100 Bände. 771 Mahnungen waren erteilt, 48 Leihen mußten die Bücher abgeholt werden. 61 Vormerkungen gingen ein, 50 wurden erledigt. — In der Zweigabteilung des Lesesaals wurden 182 (175) Bände aus-

gegeben. Unter dem Vorsteher des Lesesaals Schürer fand im vergangenen die zweite Quartalsversammlung der Elberfelder Innungsausschüsse statt. Der Vorsitzende Dr. Ossebach erläuterte einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der Innungsausschüsse und die Arbeit in den Innungen. Die Innungsausschüsse haben mittlerweile ebenfalls den Kontakt an die Geschäftsstelle verloren. Zu Anfang des Jahres wurde auf dem Bureau eine weitere Hilfskraft eingestellt, Anfang Mai eine weitere Hilfskraft. Das Einigungs- und Einigungsamt hat sich sehr gut entwickelt. Der Arbeitsstand war am 1. April 262 Forderungen im Gesamtbetrag von 37 372,11 Mark. Daraus wurden bis 1. April 177 Sachen im Wert von 11 700,38 Mark erledigt, und zwar 119 außergerichtlich, in 58 Fällen wurde die Hilfe des Gerichts in Anspruch genommen. 53 Forderungen (700,73 Mark) erwiesen sich als unpfändbar. 64 Forderungen im Betrag von 6146,89 Mark waren ganz bezahlt oder durch Vergleich erledigt; 56 Forderungen (7839,94 Mark) anerkannt und in Abzahlung begriffen, 12 (1430,57) ruhten, 10 (500,79) bezogen. Es wurden 47 Zahlungenbeträge (11 700,38) erwirkt, in 22 Fällen (2406,72) fand ein vollenständiger Widerpruch mündliche Verhandlung statt, die in 10 Fällen mit Vergleich oder Vergleichung endigte, in 11 Fällen erging Verurteilung, in einem Falle Klageabweisung, 6 ordentliche Klagen (1186,35) wurden angesetzt, außerdem 3 Bescheidklagen (442,30 Mark), in 10 Fällen wurden Pfändungs- und Abrechnungsbefehle erwirkt. Ferner wurde eine große Anzahl Auskünfte in Rechts- und gewerblichen Angelegenheiten erteilt, circa 180 Einkommen- und Mehrertragssteuer-Erklärungen oder Reklamationen gegen geringe Gebühren ange-

fertigt. Nach eingehenden Erhebungen über die in den einzelnen Gewerben und Betriebsgrößen entstandenen Geschäftskosten und langen Verhandlungen mit dem Bauamt wurden nach dem Vorschlag der Baukommission in der Stadtverordnetenversammlung vom 21. April Erhöhungen der Stundenlohnfrage um 4-9 Pf. bewilligt. Überhaupt wird auf dem so wichtigen Gebiete der Preispolitik (für gute Arbeit ein „angemessener Preis“) und der Bekämpfung der Schmuggelfürer energisch gearbeitet. In einer Reihe Innungen fanden Referate über Geschäfts- und Kostenberechnungen, Kalkulationsabende etc. statt, desgleichen über die Notwendigkeit von Maßnahmen zur gemeinsamen energischen Bekämpfung des Vorkaufens, den Ausbau des Einigungs- und Einigungsamtes zur Rechnungsverhandlung und Abrechnungsstelle und die Notwendigkeit einer geordneten Buchführung. Erfolgreiche Ansätze zeigen sich auf dem Gebiete der gemeinsamen Arbeitsbeschaffung. In der Tischlerinnung wurde ein Schutzverband gegründet, in der Sattler-, Polsterer- und Dekorateur-Innung eine Verlagsgenossenschaft; die Schneiderstoff-Genossenschaft ist auf Antrag zur späteren Berücksichtigung in die Liste der Lieferanten des achten Armeekorps eingetragen; die Baugewerksinnung hat sich zum ersten Male auch von Innungswege an der Offertenabgabe bei den Arbeiterwohnhäusern an der Kahlstraße beteiligt. Im ganzen fanden im ersten Quartal 1914 107 verschiedene Sitzungen und Versammlungen (Vorstands-, Kommissions- und Schiedsgerichtssitzungen) der angeschlossenen Innungen statt. Mit der Versicherungs-Aktiengesellschaft Hohenzollern, Köln, wurde ein Vertrag geschlossen, demzufolge den Mitgliedern der im Innungsausschuss vereinigten Innungen erhebliche Vergünstigungen zuteil werden. Bezüglich eines gemeinsamen Handwerkerfestes wurde beschlossen, eine Kommission mit den Vorarbeiten dazu zu beauftragen.

— **Zwangs-Schlosser-Innung.** In der letzten Innungsversammlung wurde für das Handwerker-Erholungsheim Traben-Trarbach ein einmaliger Betrag von 25 Mark bewilligt. Eine Reihe Kollegen zeichnete sich in eine Liste ein, um auch persönlich hierfür die Mithatigkeit zu erwerben. Der Geschäftsführer Dr. Ossebach berichtete über die Verhandlungen mit dem Stadtbauamt über die Festsetzung des Lohn- und Stundenpreises für städtische Unterhaltungsarbeiten für 1914/15, die zu einer etwa 10prozentigen Erhöhung des bisher gezahlten Preises geführt haben. Bei Erörterung dieser Frage wurde das verständnisvolle Entgegenkommen des Beigeordneten Stadtbaurats Lehmann und des Bauinspektors Rau dankbar anerkannt; Klage wurde über die Vergütung von Schlosserarbeiten durch die Bauverwaltung geführt, und es wurde beschlossen, erneut an die Stadtverwaltung heranzutreten mit dem Antrag, alle Arbeiten nach Gegebenen getrennt

und in kleinen Losen auszuführen sowie grundsätzlich die Vergütung von Arbeiten in großen Sammellosen an Generalunternehmer zu unterlassen. Für die Folge soll in allen Fällen von einer Kommission bezw. dem Vorstände an Hand der Submissionsunterlagen eine genaue Kalkulation der auszuführenden Arbeiten angefertigt und der Stadtverwaltung eingereicht werden, um dieser die Möglichkeit zu geben, die Offerten in allen Einzelpositionen nachzuprüfen. Man hofft, hierdurch vielleicht im Laufe der Zeit zu erreichen, daß solche Schlossermeister, die erheblich unter dem vom Vorstände errechneten Preise offerieren, von vornherein bei der Vergütung nicht berücksichtigt werden. Dem Beschluß des Schlosserverbands-tages in Barmen, wo Mitglied eine besondere Umlage von einer Mark für das Jahr 1914 zu erheben, wurde zugestimmt. Aus der Versammlung wurde der Antrag gestellt, eine Berufs- und Arbeitsordnung sowie einheitlicher Regelung der Arbeitsverhältnisse auszuarbeiten und der nächsten Innungsversammlung zur Beschlußfassung vorzulegen. Zum Schluß wurde noch die bereits in anderen Innungen zur Annahme gelangte Resolution betreffend gemeinsame Bekämpfung des Vorkaufens einstimmig gutgeheißen.

— **Philharmonische Konzerte in der Stadthalle Johannisberg.** Die im Rahmen der Stadthallen-Abonnementkonzerte von dem Städtischen Orchester veranstalteten Philharmonischen Konzerte erfreuen sich bei dem musikalischen Publikum wegen ihrer ausserordentlichen Programme und der solistischen Betätigung der ersten Kräfte des Orchesters besonderer Gunst. Während in den Vorjahren die Konzerte an den Freitagabenden stattfanden, ist beabsichtigt — da in diesem Jahre nur einige Freitagkonzerte veranstaltet werden — die Philharmonischen Konzerte diesmal auf folgende Dienstag-Abende zu legen: 9. und 20. Juni, 7. und 21. Juli, 11. August und 1. September. In dem ersten Konzert am morgigen Dienstag, abends 8 Uhr, das wieder der Leitung des Kapellmeisters Semmler untersteht, wird erster Konzertmeister J. Gumpert solistisch auftreten und das „Violin-Konzert in G-Moll“ von Bruch zum Vortrag bringen. Zum übrigen gelangen zum Vortrag: Ouvertüre zu „Athalie“ von Mendelssohn, Ballettmusik aus „Bohème“ von Massenet, „Der Sylph“, erste Orchester suite von Elgar, Ouvertüre zu „Camot“ von Beethoven, Zarzuela aus „Benedita e Napoli“ von Liszt, Vorspiel zum dritten Akt aus „Die Königslieder“ von Humperdinck, Schmelzlieder aus „Siegfried“ von Wagner und norwegischer Räuberliedersaal von Svendsen. Der Eintrittspreis für Nicht-Abonnementbesitzer beträgt 80 Pf., einschließlich Billetsteuer. Der Preis der Abonnementskarten beträgt 6 Mark für die Hauptkarte (Familienvorstand oder einziehende Person), 3 Mark für die Nebentarte und 2 Mark für jede

weiter Beisitzer (nur für Familienangehörige desselben Haushalts). Anmeldungen zum Abonnement werden von den Beauftragten der Stadthallen-Verwaltung, den Orchesterdirektoren Paul Runge und Alfred Voigt, ferner im Bureau des Verkehrsvereins (Kofane), im Verkehrspavillon am Döppersberg, im Reisebureau der Firma Leonhard Tied, im Rathaus, Zimmer Nr. 35, und an der Abendkasse entgegengenommen.

— **Wegen Urkundenfälschung und verurteiltem Betrug:** hat das hiesige Landgericht am 25. Oktober vorigen Jahres den Kaufmann Hans N. zu Strafe verurteilt. Auf die Revision des Angeklagten hin hob das Reichsgericht das Urteil insoweit auf, als der Angeklagte wegen verurteilten Betruges verurteilt worden ist, und verwies die Sache insoweit an die Vorinstanz zurück. Im übrigen verworft das Gericht die Revision als unbegründet.

Barmen, 8. Juni

Die Schuldenlast rheinischer Gemeinden.

Die langfristigen Anteile, Hypotheken und Grundschulden sowie Restausgaben befristeten sich in sämtlichen Städten und größeren Landgemeinden Preussens am 31. März 1913 auf insgesamt 5155 Millionen Mark. Auf die Städte entfielen von diesem Betrage 4842 Millionen Mark gegen 4532 Millionen Mark am 31. März 1912, auf die Landgemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern kamen 312 Millionen Mark. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß mehr als die Hälfte der Gemeindeforderungen auf die Grundschulden entfällt, obwohl deren Bevölkerungszahl nur etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung beträgt. Weitergehende Unterschiede weist der Schuldenstand in den einzelnen Provinzen auf. Für die Rheinprovinz ergibt sich, daß die Verschuldung im letzten Jahre weitere Fortschritte gemacht hat. Sie liegt in den rheinischen Städten von 1 101 027 309 Mark auf 1 202 743 054 Mark, in den Landgemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern von 49 125 178 Mark auf 52 559 944 Mark. Auf den Kopf der Bevölkerung macht das in den Städten der Rheinprovinz 290,82 Mark gegen 273,91 Mark im Vorjahre. In den größeren Landgemeinden der Rheinprovinz ist die Verschuldung von 80,73 Mark auf 80,20 Mark, gerechnet auf den Kopf der Bevölkerung, gestiegen. Aus dem Wachsen der Verschuldung kann nicht ohne weiteres auf eine ungünstige Lage der Gemeinden überhaupt geschlossen werden, es ist vielmehr in jedem einzelnen Falle zu prüfen, aus welchen Gründen die Verschuldung eingetreten ist. Wo die Verschuldung z. B. für produktive Anlagen eingegangen ist, darf man auf keinen Fall eine hochschwebende Schuldenlast an sich schon als verwerflich betrachten, das wäre bei Gaswerken, Wasserwerken, Elektrizitätswerken, Markthallen, Schachthöfen, Eisenbahnen, Wohnanlagen usw. ohne Gegenüberstellung des städtischen Vermögens ungerichtet. Andererseits gibt es eine Reihe von Anlagen, für die, weil sie in engerem Sinne des

MONTAG * DEN 8. BEGINNT MEINE

KORSETT-WOCHE

ZU AUSSERGEWOEHNLICH BILLIGEN NETTO-PREISEN



Jedes Korsett ein Meisterwerk der Zuschneidekunst
Jedes Korsett wird auf Wunsch anprobiert und geändert



Fachkundige Bedienung
Anprobe-Räume
Korsettwäsche u. Reparaturen



| | | |
|------------|---|----------------|
| EIN POSTEN | Angestaubte Modelle darunter auch Calix u. Nemo | mit 50 PROZENT |
| EIN POSTEN | Reform-Korsetts | mit 50 PROZENT |
| EIN POSTEN | Kinder-Leibchen und -Korsetts | mit 50 PROZENT |
| EIN POSTEN | Korsett-Untertaillen und Büstenhalter | mit 30 PROZENT |

PH. FREUDENBERG **ELBERFELD**
Wall u. Herzogstraße

Wortes unproduktiv sind, z. B. die Schulen, möglichst die Schuldenwirtschaft gemindert werden sollte. Von besonderem Interesse ist es, die Schulden in den einzelnen Gemeinden der Provinz zu betrachten. Gefolgt ist hiernach im letzten Jahre die auf den Kopf der Bevölkerung gerechnete Schuldenlast in den Stadtreisen Köln von 380,54 Mark auf 423,74 Mark, Düsseldorf von 452,95 auf 481,85,achen von 236,19 auf 285,86, Mülheim-Arber von 288,29 auf 329,37, Saarbrücken von 257,53 auf 293,81, Bonn von 345,73 auf 345,88, Trier von 411,49 auf 455,61, Solingen von 335,24 auf 365,59, Düren von 201,91 auf 206,40 und Gummersbach von 122,40 auf 135,62 Mark. Gefallen ist die Schuldenlast, auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet, in Essen von 206,66 auf 205,05, Duisburg von 236,24 auf 229,66, Elberfeld von 383,02 auf 373,51, Arefeld von 412,43 auf 383,96, Remscheid von 277,32 auf 270,04, M-Glabach von 375,24 auf 360,78 Mark. Die Verschuldung auf den Kopf der Bevölkerung betrug am 31. März 1913 in Reuß 579,17 Mark, Merien 136,71, Obilg 168,35, Balb 111,36, Elbert 103,51, Kleve 274,47, M-Glabach 134,48, Saarlouis 223,22 und in Goch 86,20 Mark.

b. Der Nordstädtische Bürgerverein wird den schon im Vorjahr in Aussicht genommenen Ausflug nach Hattungen zur Besichtigung des neuen Barmer Elektrizitätswerkes nunmehr am Sonntag den 14. Juni ausführen. Von Hattungen aus wird noch ein Abschied nach Blantenstein gemacht werden. Nach dem vom Vorstand getroffenen Vorbereitungen dürfte den Mitgliedern ein genügender Tag in Aussicht stehen.

c. Preisgekrönt. Der Barmer Dirigent Rob. Krings, der vor einigen Wochen mit einem von ihm geleiteten Verein in Willich den Kaiserpreis errang, tritt auf einem Wettstreit in Hacht am Main sämtliche ersten Preise, den goldenen Pokal des Großerzogs von Baden und den Kaiserpreis.

d. Die Ausbauforderungen der Fischertalerstraße. Das Oberverwaltungsgericht erließte einen beachtenswerten Rechtsstreit, den der Apotheker Albert A. von hier gegen den Gemeindevorstand wegen Ausbauforderungen der Fischertalerstraße angestrengt hatte. A., der in Barmen eine Apotheke betreibt, war nach Errichtung eines Gebäudes an der Fischertalerstraße zu Beiträgen herangezogen worden. Der Apotheker A. erhob Einspruch, der von dem Gemeindevorstand abgewiesen wurde. Der Apotheker beschritt darauf den Weg der Klage im Verwaltungsstreitverfahren. Der Bezirksausschuss erachtete aber die Klage nicht ausreichend begrün-

det. Alsdann ergriff der Apotheker A. das Rechtsmittel der Revision beim Oberverwaltungsgericht, das auch zugunsten des Apothekers auf Aufhebung der abweisenden Borentscheidung erkannte und u. a. ausführte, dem Steuerpflichtigen habe gegen keine Veranlassung zu Gebühren, Beiträgen, Steuern der Einspruch binnen einer Frist von vier Wochen zu. Im dem Einspruch müsse völlige Freistellung oder aber der Betrag ziffermäßig angegeben werden, um den die Ermäßigung eintreten soll. Soweit eine Veranlassung durch Einspruch nicht angefochten werde, werde sie rechtskräftig. Gegen den Bescheid des Gemeindevorstandes stehe dem Einspruch binnen zwei Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren offen. In der Klage soll ein bestimmter Antrag gestellt werden; der Bescheid, der Gegenstand des Einspruchs und die den Antrag begründenden Tatsachen sollen genau bezeichnet werden. Diese Voraussetzungen seien vorliegend erfüllt. Es sei keineswegs erforderlich, daß lange Rechtsausführungen gemacht werden. Anliegerbeiträge können nach § 15 des Fluchtliniengesetzes nur gefordert werden, wenn es sich um neue Straßen, nicht aber, wenn es sich um vorhandene Straßen handle. Von Straßen der letzteren Art könne nur dann die Rede sein, wenn eine Straße beim Inkrafttreten des ersten Ortstatuts gemäß § 15 des Fluchtliniengesetzes von 1875 wesentlicher Einrichtungen nicht entbehrte und ein abgeschlossenes Programm erkennen ließ, so daß die Möglichkeit für die Annahme vorlag, die städtischen Behörden hätten die in der Umwandlung zu einer städtischen Straße begriffene Straße bereits zu einer dem inneren städtischen Verkehr und Ausbau dienenden Straße bestimmen wollen.

e. Die Polizeistunde in Speisewirtschaften. Das Kammergericht hatte darüber Entscheidung zu treffen, ob auch für Speisewirtschaften eine Polizeistunde festgesetzt werden kann. Speisewirtschaften unterscheiden sich erheblich von Schankwirtschaften. Für Schankwirtschaften ist eine polizeiliche Erlaubnis erforderlich, für Speisewirtschaften ist dies aber nicht der Fall. Vielmehr wird dabei selbst in den Kreisen der Juristen angenommen, daß für Speisewirtschaften eine Polizeistunde nicht festgesetzt werden kann. Als der Speisewirt E. in Köln auf Grund einer Polizeiverordnung angeklagt worden war, weil er Speisegäste über die auf 11 Uhr abends festgesetzte Polizeistunde in seinem Lokal geduldet habe, behauptete er, für Speisewirtschaften dürfe keine Polizeistunde festgesetzt werden.

Die Strafkammer verurteilte E. aber zu einer Geldstrafe und nahm an, daß die Polizeiverordnung gültig sei, die eine Polizeistunde für Speisewirtschaften festsetze. Dieser Auffassung trat im Prinzip das Kammergericht bei und führte u. a. aus, die Polizeiverordnung, die für Speisewirtschaften eine Polizeistunde festsetze, verstoße nicht gegen den Grundsat der Gewerbefreiheit; es erheime ungeachtet der Gewerbeordnung zulässig, die Ausübung eines Gewerbes im Interesse der öffentlichen Ordnung zu regeln. Die Grundlage der Polizeiverordnung finde sich in §§ 10, 11 und 17 des Allgemeinen Landrechts, die nach wie vor in der ganzen Monarchie gelten, und in § 6 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 11. März 1850. Nach den Vorschriften dieser Gesetze gehöre es zu den Aufgaben der Polizeibehörde, Anstalten zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung zu treffen, zu den Gegenständen der ordnungsgemäßen Vorschriften gehören ferner die Wein-, Bier- und Kaffeewirtschaften und sonstige Einrichtungen zur Verabreichung von Speisen und Getränken. Hierzu gehören auch die Speisewirtschaften, selbst wenn in ihnen keine geistigen Getränke verabfolgt werden.

Vermischtes.

Die Jagdbeute des Kaisers.

Der Kaiser hat nach dem jetzt vorliegenden offiziellen Bericht des kaiserlichen Hofjagdamtes im Jahre 1913 insgesamt 4006 Stück Wild erlegt: 39 Rothirsche, 34 Damhirsche, 64 große Säuen, 1 Dama, 17 Hain, 411 Kaninchen, 3185 Hasen, 73 Rebhühner, 1 Vierzehn, 111 Füchse, 1 Ruffenbock. Im ganzen hat der Kaiser bisher 73 303 Stück Wild zur Strecke gebracht, darunter auch drei Bären.

Das „Vive la France“

im Deutschen Reichstage aus dem Munde des sozialdemokratischen Abgeordneten Wendel, hat einen französischen Gutsbesitzer, der die Staaten Europas besichtigt und kennen gelernt hat, zu einer bemerkenswerten Entgegnung veranlaßt. Der Franzose, der nun allerdings als vorbildlicher Patriot nicht gelten kann, schreibt dem Abgeordneten Wendel: „Wissen Sie auch, was Sie mit Ihrem Hoch auf Frankreich taten? Ach sage Ihnen, Sie haben niemals Ihren Fuß auf diesen von Ihnen gepriesenen Boden gesetzt. Sie haben niemals die Städte, Dörfer und ländliche Frankreich gesehen, die sich durch den höchsten Grad von Unsauberkeit auszeichnen. Sie haben nie erfahren,

was alles in Frankreich erlaubt und verboten ist und niemals empfunden, daß man in Frankreich eingekerkert ist wie ein Vogel im Käfig. Nach jahrelangen Studien war ich durch einfache Überzeugung und durch den zwingenden Beweis des gegenseitigen Überzeugens, daß Deutschland das geregierte Land ist. Daß Deutschland das geregierte Land ist, um von einem Ort zum anderen zu kommen; habe es erfahren, daß dort nicht jeder Mann ein Schuft ist, ein Land, wo nach Ehrgefühl herrscht, wo man nicht mit Worten, sondern mit der Tat wirkt.“

Apothekerkreis in Pest.

Die Apothekergesellen in der ungarischen Hauptstadt, die schon seit längerer Zeit mit ihrer unzufriedenen waren, sind am Samstag früh vollständig geworden. Etwa 300 Apothekergesellen sind daran beteiligt. Die Streikenden fordern die Absetzung der Arbeitszeit und bessere Bezüge.

160 Millionen unterschlagen.

Aus Neuport wird berichtet: Die Amerikaner sehen mit Sorge von Jahr zu Jahr in ihrem Land die Summe der Unterschlagungen und Unterschlagungen in bedrohlichem Maße zunehmen, und nicht ohne Grund beschäftigen sich sowohl die hervorragenden Juristen wie die Vertreter der Volkswirtschaftslehre mit der Frage, worin diese Zunahme in der Unbedachtlichkeit ihre Erklärung findet. Die Kantons Surety Company hat nun auf Grund einer umfangreichen statistischen Materials zusammengefaßt, welche Summe die Unterschlagungen während des Jahres 1913 erreichten. Das Ergebnis ist, daß in vergangenen Jahre in den Vereinigten Staaten nicht weniger als 160 Millionen Mark unterschlagen worden sind. Man sucht dieses sozialökonomische Symptom durch die schlechten Gehälter zu erklären, mit denen sich viele Angestellten und Arbeiter begnügen müssen, die dann mit 300 oder 400 Mark Monatsgehalt bei amerikanischen Arbeitgebern eine Lebensführung große Familien erhalten. Einen großen Anteil an den Unterschlagungen haben auch die Raubschwindler, bei denen der Arbeitgeber sehr sorglos das ihnen als Kasse anvertraute Geld ihrer Angestellten anvertraut haben. Ferner weist man auf den zunehmenden Hang zum Luxus bei den Frauen hin, die durch ihre Extravaganzen und durch ihre Eitelkeit, raffinierten neuen Moden zu folgen, reif, aber vor allem auch indirekt, Anlaß zu Unterschlagungen werden.

Neuenahr gegen Diabetes.

Seit Jahrzehnten bildet die Behandlung der Zuckerkrankheit eine der dankbarsten Indikationen der alkalischen Thermen Neuenahrs.

(Neben Gicht u. Rheuma — Gallensteinen — Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden.)

Die anerkannten großartigen Heilerfolge bei Diabetes haben Neuenahr den Ruf eines Diabetes-Spezialbades verschafft.

Um diesen Ruf in wissenschaftlich einwandfreier Form nachzuweisen und zu begründen, haben ausgedehnte Versuche an einer Reihe von Diabeteskranken stattgefunden, und zwar auf Veranlassung der Zentralstelle für Balneologie unter Ueberwachung von Aerzten der I. medizinischen Universitätsklinik zu Berlin (Direktor Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. His).

Die Ergebnisse dieser Versuche liegen nunmehr in einer umfangreichen Veröffentlichung der Herren Dr. Maase und Stabsarzt Dr. Saalecker, Assistenten der vorgenannten Klinik, vor; sie bestätigen die seit langer Zeit feststehenden günstigen Anschauungen, die sich erfahrene Diabetesforscher über den Wert von Trink- und Badekuren in Bad Neuenahr für die Behandlung der Zuckerkrankheit gebildet haben. Zuckerkranken seien auf die vorgenannten Versuche hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht. Wir stellen wegen weiterer Auskünfte hierüber sowie über Bad Neuenahr unsere informierenden Druckschriften gern kostenfrei zur Verfügung.

Die Kurdirektion in Bad Neuenahr (Rheinland).

Uebergrößen

bedeuten verstärkte Ausföhrung. Sie fahren sicherer und sparsamer, wenn Sie beim Kauf von Automobilreifen unsere Uebergrößen vorschreiben. Für schwere und schnelle Wagen nur diesen Typ. Kein Felgenumbau.



Continental-Caoutchouc und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Personal 12000



Continental Pneumatik

Prima Apfelwein, Heidelbergwein herb und süß, alkoholfreier Apfelwein sowie garantiert reinen Zitronen- und Waldbeersaft, halbtrocken, empfiehlt die I. Würtb. Apfelweinkellerei von Th. Rüdert, Sulz a. N.

Bis auf weiteres gewähren wir auf Straußfedern, Hutblumen & Zehn Prozent Rabatt. Elberfelder Spitzenlager, Wilhelm Schelkes, Kipdorf 38

Nahtlose Gasröhren

in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.

Abteilung II: Feinwäscherei für feine Herrenstärkewäsche.
Ganz hervorragende Ausführung. Schnellste Lieferung.
50 eigene Läden. Filialen in allen Stadtteilen.

Nur Zeugnis-Abschriften
empfehlen wir den Bewerbungs-kandidaten beizubringen, da die Expedition für Rückversicherung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Arzt. Mann, 25 J., der schon
Deutscher Gasmotor u. Zentral-
heiz. bed. hat, sucht Stell., al-
welche. G., Oberstr. 52a, I., z.

Ordentl. junger Mann
sucht Stelle als Hausdiener od.
Hausbursche, Off. u. B 8179 an
die Erb. Barmer, Remisee 37

(Christlicher älterer Mann
(Invalide), treu u. zuverlässig
sucht leichte Beschäftigung. Off.
u. E. 6481 an die Exp. d. B.

14j. Junge ord. Alt. nicht leicht
Beschäft. C. Kölnerstr. 37a. *

Bahnwalde (Köthener),
absolut zuverl., sucht Stellg. als
Portier od. sonst. leichte Besch.
Off. unter 25 an die Filiale 28
24. in Rempel. f122

Junger Belfter

und Dekorateur
sucht Stelle als **Volontär**

Handels- und Gewerbe-Verzeichnis
Handels- und Gewerbe-Verzeichnis
Handels- und Gewerbe-Verzeichnis

Abiturient

sucht Lehrstelle in einem großen Fabrikationsgeschäft.

ihm Gelegenheit zur gründlichen
Ausbildung geboten wird. **Om**
u. H. 5442 an die Erb. h. 281

Suche für meinen Sohn, welcher

4 Jahre die Realschule in einer Stadt Bayerns besuchte, jetzt als Kaufmannslehrling in En

groß-Geld, baßelbst tätig ist
hinst. halber verziehen mußte

geeignete Schokolade
in Barmen od. Elb. zur Bollen-
dung seiner Schokolade. B. 818

an die Exp. B., Neuerweg 57

Rechnungsrevisor: Lehrling

Off. u. E 2267 an die Exp.

Weibliche

Lücht. Rotoristin

sucht Nebenbeschäftigung. Off.
u. E. 5456 an die Gg. d. 991

01 11 11

Supplément

und flotte Stenotypistin sucht
per 1. Juli Stellung. Offert

beordert **Rudolf Wöste**,
Riel, unter T. u. F. 4028.

Neuföhrer

aus der Lebensmittelbranche
sich zu verändern. Off. B. 812

an die Exp. 23., Hohenweg 57.

38. Kandidat, 10. Kandidat
näher erlernt hat, f. Stelle zu
gründlichen Ausbildung als

Offerten unter B 8161 an b

Expd. Barmen, Koenigsberg 5
Junges Fräulein

sucht Stelle am Bassett in
erstem Hause. Hoff. Offenbar.

H 5450 an die Exp. arbeiten.

June,

Ant. 40. (nach Stellung
Führung eines bej. Panzera
Off. unt. E 5457 an die Exp.

1. Wegen Auflösung d. Haushal-

Haushälterin,

ingerfeld - Leichlingen - Lenney - Lüttringhausen - Mettmann
1. Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfurth - Wülfrath

Berlin, 9. Juni. (Spezialtelegr.) Das Urteil bezeichnet der „Vorwärts“ als Schreckensurteil. Die Verhandlung habe klar erwiesen, daß die Angeklagten nicht wegen ihrer Tat so hoch verurteilt seien, sondern wegen ihrer Zugehörigkeit oder einstimaligen Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei. Es sei ein Töbendurteil schlimmster Sorte. Leider seien die Angeklagten außerstande gesetzt, das Urteil des Reichsgerichts anzurufen. Sie hätten auf das Rechtsmittel verzichtet, nachdem und weil ihr Haftentlassungsantrag abgelehnt war und sie somit annehmen mußten, unter allen Umständen mehrere Monate weiter unschuldig in Untersuchung sitzen zu müssen. Die Verhandlung habe festsamterweise keinerlei Licht darüber verbreitet, wor die Angeklagten demütiert und die dafür ausgesetzten 1000 Mark zu beanspruchen.

Athen, 8. Juni. (Tel.) Der griechische Geschäftsträger in Sofia hat bei der bulgarischen Regierung entschieden Einspruch dagegen erhoben, daß die bulgarische Bevölkerung drei griechische Kirchen in Stenimachos und eine griechische Kirche in Schumla in Besitz genommen hat. Der Geschäftsträger hat die Zurückgabe der Kirchen verlangt.

